

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Bild

Houwald, Ernst

Wien, 1821

Auftritt XIII

[urn:nbn:de:bsz:31-85782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85782)

Dreizehnter Auftritt.

Der Graf. Der Mahler.

Mahler, ihr nachsehend.

Leb wohl! Du find'st ihn nicht mehr, er
ist stumm!

Er will gehen.

Graf,

wie aus dumpfem Sinnen aufstehend und ihn zurück-
haltend.

Mensch! Spotte nicht mit ihren eignen
Worten!

Sanfter.

O! ich beschwör' Euch, widerruft die
Lüge! —

Ihr wißt nicht, welche Hoffnung sie ver-
giftet!

Mahler.

Wüßt' ich es auch, ich kann nicht wider-
rufen!

Graf.

Habt Ihr nicht selbst mich zu ihm führen
wollen?

Mahler.

Ich dacht' es, doch Ihr findet ihn nicht
mehr.

Erst heut' erhielt ich Nachricht seines Todes.

Graf, für sich.

Gott, wär es möglich? Wär auch hier
sie frei!

Mahler.

Nehmt denn das Glück, das Ihr ihm
zugesacht,
Und legt getrost es an die eigne Brust.

Graf, für sich.

Was ist das? Hat er mich errathen? —
Iant. Ha!

Mir graut vor Euch, als wäret Ihr der
Versucher,

Der listig fremdes Glück zum Köder heut,
Damit er hinterrücks entschlüpfen könne. —

Dringend.

Und hört! — Ich will vergessen, Ihr
sollt gehn! —
Ich will nicht fragen, was Ihr einst ver-
schuldet,
Nur sagt: Ihr habt gelogen! — Sagt:
er lebt! —

Wahler.

Mein edler Freund, der Argwohn gegen mich
Ist Euch gewiß so fremd, wie mir die
Schuld!
Ich liebe Euch, ich hab' Euch längst ver-
standen,
Und neige mich vor Eurer stillen Größe;
Doch stellt auch mich zu tief nicht unter
Euch,
Und glaubt mir, daß der Wahler Lenz
gestorben.
Legt ihm das Kreuz zum Denkmal auf
den Hügel!

Nach einer kurzen Pause, in welcher der Graf in sich versunken steht, kommt eilig Leonhard zu den Vorigen.

Leonhard.

Eilt lieber Oheim! Eilt zu meiner Mutter!
Ach, sie ist außer sich! Euch will sie
sprechen!

Großvater hieß mich gehn, ich sollt Euch
rufen.

Mahler, für sich.

O weine! weine!

Graf.

Will von mir sie Trost?
Ich habe keinen, wenn er Wahrheit sprach!

zum Mahler.

So fordr' ich Euch vor ein geheim Gericht!
Vorlegen will ich Euch zerrissne Kränze,
Vorstellen einen stummen bleichen Zeugen,
Könnt Ihr vor dem bestehn, will ich Euch
glauben!

Ab.